

PRESSEMITTEILUNG

Gemeinsam dem rechten Aufmarsch entgentreten – verschiedene Aktionen geplant

Bürger.Courage e.V.
Prießnitzstraße 18
01099 Dresden

presse@buerger-courage.de
www.buerger-courage.de

**Bürger.Courage unterstützt die Aktionen gegen den
Naziaufmarsch am 13. Februar/Schüler entwerfen
Banner am 4. Februar**

13. Januar 2010

Der Verein Bürger.Courage begrüßt die Anstrengungen von Oberbürgermeisterin Helma Orosz, am 13. Februar eine Menschenkette in der Dresdner Innenstadt zu organisieren. „Wir unterstützen Frau Orosz ausdrücklich dabei, auf diese Weise ein Zeichen für Demokratie und gegen den geplanten Naziaufmarsch zu setzen. Dass sich nach den Auseinandersetzungen der letzten Jahre erstmals alle demokratischen Kräfte auf ein gemeinsames Vorgehen einigen konnten, weist in die richtige Richtung“, sagt der Vereinsvorsitzende Christian Demuth. „Wir appellieren an alle Dresdnerinnen und Dresdner, Flagge zu zeigen – und an der Menschenkette oder an einer der anderen Aktionen gegen den Aufmarsch der Nazis teilzunehmen, die an diesem Tage geplant sind.“

Trotz dieser positiven Entwicklungen warnt Bürger.Courage vor überfrühter Genügsamkeit: „Eine Menschenkette wird die größte Demonstration von Neonazis in ganz Europa nicht verhindern können“, so Demuth weiter. „Das muss aber weiterhin oberstes Ziel bleiben. Sonst wird Dresden diesen unsäglichen Aufmarsch auch in den nächsten Jahren zu ertragen haben.“ Daher unterstütze der Verein außerdem den Aufruf des Bündnisses „Nazifrei! Dresden stellt sich quer“, den unter anderem die Musiker Bela B. und Konstantin Wecker sowie zahlreiche Politiker unterzeichnet haben.

Darüber hinaus organisieren die Stadt Dresden und Bürger.Courage ein gemeinsames Projekt mit mehreren Schulen aus Dresden. Am 4. Februar werden Schülerinnen und Schüler bei einer zentralen großen Veranstaltung eigenständig Banner und Plakate entwerfen, die sich gegen den rechten Aufmarsch richten und im Anschluss an öffentlichen Plätzen aufgehängt werden. Interessierte Schulen können sich an das Rathaus oder Bürger.Courage wenden.